

Goldsparplan – Er wirft höhere Zinsen als das Sparbuch ab. Doch: Vorsicht vor Betrügern!

Sparbuch: Manch einer erinnert sich an die Zinsen Mitte der 80er Jahre: 4-5% p.a. waren durchaus realistisch. Heute kämpft der Sparer mit Negativzinsen und einer Inflation von 2% und mehr. Dazu kommen die Kontogebühren noch oben drauf. Sie zahlen also für Ihr Ersparnes und die Bank verdient sich satt. Ein Goldsparplan ist definitiv eine Alternative dazu. Ein paar Dinge sollten Sie jedoch wissen...

von Walter Hell-Höflinger

Die Finanzkrise ist tatsächlich noch immer nicht vorbei und die damit einhergehenden Probleme auch definitiv nicht beseitigt. Die staatlichen Gegenmaßnahmen führten nur zu künstlichen Börsenerfolgen, aber keinerlei nachhaltigen Effekten in der Realwirtschaft. Wenn Staaten mit neu geschaffenem Geld Löcher stopfen, sind die Ersparnisse jedes Einzelnen in Gefahr. Die enorme Ausweitung der Geldmenge wird eine Inflation nach sich ziehen, wie sie bereits unsere Großeltern in der Geschichte erlebt haben, und dadurch die Kaufkraft des hart Ersparten schrumpfen lassen. Das Sparbuch ist für jeden Sparer ein Minusgeschäft – heute Geld auf der Bank anlegen ist kein Vergleich zu damals.

Die gute Nachricht: Der Goldpreis notiert gerade 325% über dem Jahr 2004 und ist – im Vergleich zum Jahr 1970 – mehr als das 9-fache Wert! Gold ist im Wert stetig gestiegen und seit Jahrtausenden die Garantie und Schutz vor dem Verlust der Kaufkraft der Währungen. Bisher hat keine Währung länger als 70 Jahre überdauert und hat meist mit der Vernichtung der Privatvermögen geendet. [Das könnte auch mit dem Euro passieren](#). Mit der Entscheidung zur Vermögenssicherung mit Gold, ist man in prominenter Gesellschaft: Trotz aller Unkenrufe sichern sich auch die Zentralbanken seit 2008 stark mit Gold und Silber ab. Sie kauften Edelmetalle im großen Stil. Und wenn Bank und Staat sich damit absichern, sollten auch Bürger dies in Betracht ziehen.

Goldsparplan – Darauf sollten Sie achten, sonst wird es gefährlich!

1) Gold ist eine langfristige Investition und sollte nur Kapital betreffen, dass einfach zu entbehren ist. Beim Gold kaufen sollte man nicht mit kurzfristigen Gewinnen rechnen, sondern es als langfristige Sicherheit sehen. Krisenzeiten sollte man mit ruhigen Nerven aussitzen können und immer eine entsprechende Kapitaldeckung besitzen.

2) Goldsparpläne lohnen sich nur dann, wenn Sie das Gold auch physisch besitzen. Im Regelfall funktioniert der Goldsparplan folgendermaßen: Sie investieren jeden Monat einen bestimmten Betrag an Geld bei einem Goldsparplan – Anbieter. Dabei sind Sie auf eine Dauer von bis zu 20 Jahren gebunden. Abhängig vom Goldpreis, bekommen Sie dafür Gold in Form von [Goldbarren](#) oder [Münzen](#). Wenn Sie Pech haben, zahlen Sie sogar noch hohe „Einrichtungsgebühren“ zu Beginn und einen deftigen Aufschlag von bis zu 25% auf Ihr Gold. Und wenn es richtig schief geht, bekommen Sie Ihre Goldbarren / Münzen erst ab einer bestimmten Menge, bspw. 500 Gramm (umgerechnet ca. 18.000 Euro!). Und manchmal sehen Sie Ihr Geld gar nicht mehr, das hat es alles schon gegeben. Diverse Anbieter wurden wegen den oben genannten Themen als Betrüger angezeigt oder sind auch schon spurlos verschwunden. Das Internet ist voll mit Namen dieser Firmen! Goldsparpläne und andere Formen des „Papiergolds“ sind im Krisenfall - genauso wie die Währung - nur bunt bedrucktes Papier.

3) Beim Kauf von Gold gilt es nur Markenbarren von [Good Delivery](#) Herstellern zu kaufen. [Diese Hersteller](#) sind dazu berechtigt, jene 400 Unze Barren herzustellen, die dann auch weltweit von Zentralbanken und Staaten gehandelt werden. Kleinere Barrenprodukte dieser Hersteller werden aufgrund dieser Good Delivery Lizenz weltweit bei den Banken zurückgekauft. Nur bei diesen erhält man im Falle des Verkaufs gute Konditionen (niedrigster Verkaufsverlust). Andere Goldbarren werden oft gar nicht oder nur mit hohen Abschlägen, zurückgekauft.

4) Für die optimale Stückelung gilt, abhängig von der Investitionssumme, sich vom Experten beraten zu lassen. Kleinste Einheiten sind aufgrund der Produktionskosten bei kleinen Barren sehr teuer und nur bedingt empfehlenswert. Ein sinnvolles Preis-Leistungsverhältnis erhält man bereits ab [50 Gramm Goldbarren](#). Für kleinere Einheiten sind Anlagemünzen z.B. [1-fach Dukaten](#) preismäßig die bessere Wahl.

5) Ein Tipp, den Ihnen sonst keiner verrät: Sie müssen für Gold nicht immer bezahlen. Bei Gold&Co können Sie Ihren alten Schmuck zu [besten Preisen](#) verkaufen und gegen [Anlagegold](#) tauschen. Damit kann Ihnen der hohe Goldkurs egal sein - weil der höhere Anlagegold-Preis durch den höheren Wertes des Altschmuckes ausgeglichen wird.

Was die wenigsten wissen: Schmuck zu kaufen ist mit gut 70% Verlust keine gute Wertanlage, weil die Handelsspannen und Verarbeitungskosten beim Verkauf i.d.R. verloren gehen. Wenn Ihnen die Nutzbarkeit dieser Anlageform diesen Wertverlust wert ist, können Sie auch in Schmuck investieren.

Beratung zur richtigen Anlage in Edelmetalle für jede Investitionssumme erhalten Sie bei uns ebenfalls kostenlos. Kontaktieren Sie uns ganz einfach unter 01/23 50 222 oder kommen Sie gleich direkt in eine [unserer Filialen](#) in der [Währinger Straße 48](#) sowie am Kagraner Platz 1 (im K1 Einkaufszentrum) vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr,

Gold & Co. Team